Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Dormagen
Dagmar Drosasart
Christiana Kemmerling

Paul-Wierich-Platz 1
41539 Dormagen

Telefon: 02133-257 435
Telefax: 02133-257 439

An die
Vors. des Jugendhilfeausschusses
Frau Christiana Kemmerling
Vom-Stein-Str. 2

41539 Dormagen

Dormagen, den 10.10.2006

Antrag der SPD Fraktion für den Jugendhilfeausschuss am 22.11.06

Sehr geehrte Frau Kemmerling,

die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung folgende Sachverhalte zu prüfen:

1. Bedarfsermittlung an Ganztagsbetreuungsplätzen für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen und Befragung der Eltern, die ein Betreuungsangebot für ihre Kinder an Grundschulen wahrnehmen..

2. Gibt es weiterführenden Schulen (außer Gesamt- und Hauptschule), die an der Einrichtung eines eigenen Ganztagsbetriebes interessiert sind?

3. Kann von einer benachbarten Grundschule das Betreuungsangebot auf Schüler und Schülerinnen der Sek. 1 (z. B. eines Gymnasiums) ausgedehnt werden?

Nachdem die Betreuungsmöglichkeiten für Grundschulkinder durch die „Offene Ganstagsschule“ nahezu flächendeckend zum Schuljahr 2007/2008 in unserem Stadtgebiet angeboten wird, bitten wir die Verwaltung, zu prüfen, ob ein ähnlicher Betreuungsbedarf für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen an weiterführenden Schulen in unserer Stadt gegeben ist. Dabei ist zu prüfen, ob, je nach Bedarfsgröße, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I die Angebote

einer benachbarten „ Offenen Ganztagsgrundschule„ wahrnehmen können oder ein eigenes Ganztagskonzept an der einen oder anderen weiterführenden Schule installiert werden soll.

Begründung:

Die Lebenssituationen von Familien insbesondere Alleinerziehenden machen ein „ Verlässliches Betreuungsangebot für Kinder aller Altersstufen zunehmend erforderlich, um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Durch den weitgehenden Wegfall der Hortplätze (Betreuung bis zum 14. Lebensjahr) ergibt sich eine Versorgungslücke der Betreuung nach der Grundschulzeit. Mit der Gesamtschule und der Hauptschule verfügen wir in unserer Stadt über zwei Schulformen, die einen verbindlichen Ganztagsbetrieb anbieten. Wir wollen erreichen, dass Kinder eine verbindliche Betreuung bis zu einem Alter erhalten können, indem sie sich in der Regel über einen gewissen Zeitraum selbst organisieren können. Dies wird deutlich durch Anfragen von Eltern und Alleinerziehenden an die Schulleitung der Christoph-Rensing-Schule und die Vorsitzende des Fördervereins des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums.

Mit freundlichen Grüßen
Dagmar Drossart und
Christiana Kemmerling
für die SPD-Fraktion

i.A. Hilde Jendrny

Kopien für die Fraktionen des Rates